



Die überalternden Halbstammbäume werden durch Hochstammbäume ersetzt.



Hochaktiv: Helfer mit (links) Nabu-Vorsitzendem Andreas Galli.

Fotos: Horst David

„Polzeiapfel“ hat wieder Zukunft

Baumpflegearbeiten auf neuer Nabu-Streuobstwiese

Bötzingen (dht). Kürzlich fanden Baumpflegearbeiten auf der neuen Nabu-Streuobstwiese statt. Zahlreiche trafen sich dafür zum Arbeitseinsatz auf dem rund 39 Ar großen Grundstück, das im Frühjahr 2021 dem Nabu-Kaiserstuhl in Bötzingen verkauft wurde. Für den Vorbesitzer war die Fläche nicht mehr rentabel und mit zu viel Arbeitsaufwand verbunden.

Die alten Obstbäume wurden unter der fachgerechten Anleitung von Gerhard Höfflin aus Eichstetten geschnitten, der Holzschnitt eingesammelt und dann verbrannt. Bei dieser Aktion kam auch das kleine



Während des Baumschnitts auf der neuen Streuobstwiese. Während des Baumschnittsauf der neuen Streuobstwiese.

Elektroauto mit Ladefläche von Höfflin zum Einsatz. Der Bachlauf wurde gepflegt, die Weiden geschnitten sowie einige Nistkästen gesäubert und repariert. Einige der überalternden Halbstammbäume auf der neuen Streuobstwiese werden durch Hochstammbäume ersetzt. Es sollen weitere Hochstammbäume der alten Sorten von der Firma "Obstparadies Staufen" von Martin Geng angepflanzt werden: Freiburger Renette, Badener Renette, Schwarzwälder Renette, Roter Berlepsch, Thurgauer Weinapfel und Ulmer Polzeiapfel. Aber auch alte Birnensorten sollen gepflanzt werden.